

Anhang 2

zu vorstehender Raltmenrichtlinie

**Übersicht
über Kennziffern zum Nachweis des Nutzens
und der Effektivität aus Maßnahmen
des wissenschaftlich-technischen Fortschritts¹**

1. Kennziffern des ökonomischen Nutzens**1.1. Zuwachs an Produktion und die Verbesserung ihrer Qualitativen Struktur, insbesondere aus der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse, sowie die Entwicklung und Ausnutzung der Produktionskapazitäten**

- a) — Zuwachs an industrieller Warenproduktion bzw. Warenproduktion (in Menge und Wert)
darunter: Zuwachs an IWP aus Verbesserung¹⁻⁵ der Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse (Nutzensanteil des Herstellers)
- Zuwachs an Produktion des Bauwesens (in Menge und Wert)
 - Zuwachs an Bauproduktion (in Menge und Wert)
- b) — Industrielle Warenproduktion neuentwickelter Erzeugnisse (in Menge und Wert)
- Produktion neuentwickelter Konsumgüter (in Menge und Wert)
- c) Zuwachs an industrieller Warenproduktion mit dem Gütezeichen Q (in Menge und Wert)
- d) Zuwachs an Nettoproduktion (in Wert)
- e) — Zuwachs an Produktionskapazität (in Menge)
— Erhöhung der zeitlichen Auslastung der Maschinen und Anlagen je -Kalendertag (in Stunden)

1.2. Einsparung an Material und Energieträgern

- | | | |
|---|---|--|
| <p>a) Einsparung an Material</p> <p>b) Einsparung an Energieträgern</p> | } | <p>für konkrete Erzeugnispositionen in Naturalkennziffern entsprechend der Nomenklatur der MES bzw. beauftragter Einsparungen im Staatsplan Wissenschaft und Technik</p> |
|---|---|--|

1.3. Zuwachs an Export und Einsparung bzw. Ablösung ineffektiver Importe

- a) — Zuwachs an Export SW (in Menge und Wert — M und BP)
— Zuwachs an Export NSW (in Menge und Wert - VM und BP)
— Zuwachs an Gesamtexport (in Wert — BP)
darunter: aus Erlösen der Lizenzvergabe
- b) Ablösung ineffektiver Importe (in Wertkennziffern der Importe)
(ermittelt nach den hierzu gesondert ergangenen Richtlinien)

1.4. Einsparung an Arbeitszeit und Arbeitsplätzen sowie Arbeitskräftefreisetzung

- a) Arbeitszeiteinsparung (in Stunden)

darunter: Arbeitszeiteinsparung für die spezifisch festgelegte Beschäftigten- bzw. Leistungskategorie (in Stunden)

- b) — Arbeitsplatzeinsparung (Anzahl)
— Anzahl der Arbeitskräfte, die an einzusparenden bzw. eingesparten Arbeitsplätzen tätig sind bzw. waren (in Personen)
- c) Arbeitskräftefreisetzung (in Personen)
darunter: Arbeitskräftefreisetzung für andere Betriebe (in Personen)
Arbeitskräftefreisetzung aus Optimierung des Bedarfs an Arbeitskräften für die Inbetriebnahme von Erweiterungsinvestitionen gegenüber der Grundsatzentscheidung (in Personen)

Selbstkostensenkung und Zuwachs an Gewinn (in Wertkennziffern)

- a) — Selbstkostensenkung
darunter: absolute Selbstkostensenkung
- Materialkostensenkung
darunter: Grundmaterialkostensenkung
Energiekostensenkung
 - Lohnkostensenkung
- Senkung der ANG-Kosten
 - Senkung der Reparaturkosten
 - Senkung der Transportkosten
- b) — Zuwachs EBE
- Zuwachs an Gewinn Inland
darunter: Zuwachs an Gewinn Inland aus Verbesserung der Gebrauchseigenschaften (Nutzensanteil des Herstellers)
 - Zuwachs an Gewinn Export
- c) — Obergrenzen für Kosten und Preise
— Kosten- und Preisvorgabe

2. Ausgewählte Kennziffern der Verbesserung der materiellen Arbeits- und Lebensbedingungen**2.1. Zusammenfassende Kennziffern**

- Anzahl der Arbeitsplätze, die frei von Arbeiterschwernissen werden bzw. wurden,
- Anzahl der Werk tätigen, deren Arbeitsplätze frei von Arbeiterschwernissen werden bzw. wurden;
- Anzahl der Arbeitsplätze, an denen ein bzw. mehrere Arbeiterschwernisse beseitigt werden bzw. wurden,
Anzahl der Werk tätigen, an deren Arbeitsplätzen ein bzw. mehrere Arbeiterschwernisse beseitigt werden bzw. wurden;
- Anzahl der mit Hilfe von WAO-Maßnahmen um- bzw. neugestalteten Arbeitsplätze,
Anzahl der Werk tätigen, deren Arbeitsplatz mit Hilfe von WAO-Maßnahmen um- bzw. neugestaltet wird bzw. wurde;
- Reduzierung der Arbeitsplätze, an denen arbeits-hygienische Normen überschritten werden,
Reduzierung der Anzahl der Werk tätigen, an deren Arbeitsplätzen arbeitshygienische Normen - überschritten werden;
- Abbau der Arbeiten mit arbeitsbedingten Unfall-faktoren.

¹ entsprechend den Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik sowie der Planungsordnung und deren jeweils geltenden Ergänzungen